

# Digitale Transformation

Die Digitale Transformation oder auch „Digitaler Wandel“ bezeichnet einen fortlaufenden, in digitalen Technologien begründeten Veränderungsprozess, der die gesamte Gesellschaft und besonders auch Unternehmen betrifft.

Es entstehen neue Gewohnheiten und Bedürfnisse im Privat- und Geschäftsleben. Beispiele der digitalen Transformation umfassen Social Media, Big Data, Cloud Services, Smart Devices, Internet of Things oder Blockchain, die unser Leben nicht nur begleiten, sondern auch beeinflussen. Im Zuge der digitalen Transformation verändern sich auch die Erwartungen potenzieller Kunden. Somit werden Unternehmen gezwungen, bestehende Prozesse anzupassen und durch wesentlich effizientere, digitale Prozesse abzulösen – der Kunde wird zum „König mit extremer Handlungsgeschwindigkeit“. Es entstehen innovative und disruptive Geschäftsmodelle (Amazon, Ebay, Uber, Spotify usw.), welche die neuen Wünsche unserer Gesellschaft erfüllen und auch alteingesessene Unternehmen und deren Geschäftsmodelle bedrohen und zerstören können

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES  
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG  
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern  
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS  
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Themenschwerpunkte:

- Wettbewerb und Plattformen
- Daten als Assets
- Innovation durch Experimentieren
- Wertschöpfung und Wertversprechen
- Business Model Design
- Geschäftsmodelle im E-Business
- Roadmap für die digitale Transformation
- Digitale Disruption
- Use Cases

Lernziele:

- Sie werden wissen, wie Sie Kundennetzwerke nutzen können.
- Sie werden die Relevanz von Plattformen in der digitalen Transformation verstanden haben.
- Sie werden Daten in Assets umwandeln können.
- Sie werden verschiedene Ansätze des Experimentierens zur Generierung von Innovationen kennen.



HOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT  
FÜR MANAGEMENT

UNIVERSITY OF APPLIED  
MANAGEMENT STUDIES

Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Unternehmensführung, Organisation, IT, Marketing, Finanzen, HR und Produktion.

ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 6 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 1080,-€ / Teilnehmer\*

Veranstaltungsdatum:

03.09.2020 – 05.09.2020 und  
10.09.2020 – 12.09.2020

Veranstaltungsort:

Hochschule der Wirtschaft für Management  
Oskar-Meixner-Str. 4-6  
68163 Mannheim

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:

weiterbildung@hdwm.org  
+49 (0) 621 490890-36

\* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter [www.hdwm.de/quapi](http://www.hdwm.de/quapi).



## Agiles Projektmanagement - agile Methoden erfolgreich anwenden können

Agiles Projektmanagement bezeichnet eine Methodik in einem dynamischen Umfeld. Das agile Projektmanagement entstand als Gegenbewegung zum klassischen, rein prozessorientierten Projektmanagement, das in der Praxis vor allem bei der Umsetzung von komplexen IT-Projekten, trotz hohen Aufwandes, oft nur ungenügende Resultate erzielte.

In diesem Seminar erfahren Sie die Unterschiede zwischen dem klassischen und dem agilen Projektmanagement und wie beide sich verbinden lassen. Sie lernen Methoden und Techniken des agilen Projektmanagements kennen. Sie sind in der Lage, die Unterschiede im agilen Projektmanagement zu beurteilen und mit agilen Techniken zu arbeiten. Sie können die wesentlichen Instrumente in der Praxis einsetzen und deren Auswirkung auf Projekt und Umfeld abschätzen.

### Einzeltermine:

- 17.09.2020 Agilität for Business
- 18.09.2020 SCRUM
- 19.09.2020 Business Model Canvas
- 24.09.2020 Design Thinking
- 25.09.2020 Kanban
- 26.09.2020 Lean Startup

### Lernziele:

- Die Teilnehmer kennen den Unterschied zwischen klassischem und agilem Projektmanagement.
- Die Teilnehmer verstehen die agilen Werte und können ein agiles Mindset entwickeln.
- Sie kennen die agilen Prinzipien zur Schaffung des notwendigen Frameworks.
- Sie kennen die Techniken und Methoden des agilen Arbeitens.
- Sie sind in der Lage passende Techniken und Methoden für ihren Bedarf auszuwählen und umzusetzen.
- Sie lernen agile Techniken und agile Vorgehensmodelle wie Scrum, Kanban, Design Thinking und Lean Startup und in Ihren Projekten einzusetzen.

### Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

### Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Finanzen und Produktion, die Projekte leiten und betreuen.

### ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 6 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 1080,-€ / Teilnehmer\*

Veranstaltungsdatum:  
Siehe nebenstehend

Veranstaltungsort:  
Hochschule der Wirtschaft für Management  
Oskar-Meixner-Str. 4-6  
68163 Mannheim

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

Kontakt:  
weiterbildung@hdwm.org  
+49 (0) 621 490890-36

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES  
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG  
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern  
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS  
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

\* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter [www.hdwm.de/quapi](http://www.hdwm.de/quapi).

# Digitale Ethik – neue Wertmaßstäbe in einer digitalen Welt

Ob in der Arbeitswelt, in der zivilgesellschaftlichen Öffentlichkeit, im Privaten oder in den Beziehungen zu Staat und Verwaltungen – in allen Bereichen stehen den Menschen die für ihre Lebensführung notwendigen Informationen in zunächst leicht verfügbarer Form zur Verfügung. Zugleich können sie über die dafür eingesetzten digitalen Medien Handlungen mit großer Tragweite für sich und andere Kommunikationsteilnehmer auslösen. Daraus ergeben sich eine Reihe von Themen über den Umgang mit den Konsequenzen der digitalen Transformation. In den neu entstehenden medialen Beziehungen muss bestimmt werden, was als moralisch gerechtfertigtes Verhalten gelten kann und welche wechselseitigen Erwartungen sich entwickeln. Das Verhältnis zwischen Privatsphäre, Datenentstehung und Datennutzung muss neu austariert und zugleich dynamisiert werden. Es ergeben sich bisher unbekannte Manipulationsmöglichkeiten und es bedarf entsprechender Formen der Überprüfung von Informationsinhalten. Die Kriterien anhand derer diese Entwicklungen beurteilt und gegebenenfalls gesteuert werden können, müssen benannt und rational nachvollziehbar gemacht werden. Hierzu gehört auch deren kulturelle Verankerung sowie die sich daraus ergebenden Friktionsprobleme.

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES  
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG  
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



### Themenschwerpunkte:

- Bestimmung zentraler Begriffe; u.a. Ethik, Moral, Fairness, Anstand, Netiquette
- Komponenten der digitalen Transformation
- Akteure und Akteursgruppen sowie deren Rollen in der aktuellen kulturellen Dynamik
- Konzentration des archivierbaren Wissens (z.B. im Hintergrund von Suchmaschinen) und damit verbundene Geschäftsmodelle
- Neustrukturierung von Unternehmen im Rahmen der digitalen Transformation; Wirkungen auf die Stakeholder
- Beurteilung problematischer Informationen
- Zunehmende Bedeutung Künstlicher Intelligenz und deren voraussichtliche Weiterentwicklung
- Affinität zum digitalen Fortschritt vs. Reflexion der dadurch ausgelösten Entwicklungen

### Lernziele:

- Die Teilnehmer können sicher mit den begrifflichen Differenzierungen und den damit verbundenen Inhalten umgehen.
- Sie sind in der Lage die funktionalen Beziehungen der Akteure im Prozess der digitalen Transformation zu erkennen, deren jeweilige Interessenlage zu analysieren und diese Entwicklungen unter ethischen Kriterien zu beurteilen.
- Sie entwickeln die Fähigkeit kritisch mit neuen Kommunikationsformen umzugehen sowie die dabei vermittelten Informationen, deren Herkunft und inhaltliche Strukturierung einzuschätzen.
- Die Teilnehmer schaffen sich Kompetenzen, um verantwortungsvoll auf zukünftige Entwicklungen reagieren und gestalten

### Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

### Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Unternehmensführung, Organisation, IT, Marketing, Personalvertreter, Vertreter von Verbänden.

### ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 6 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 1080,-€ / Teilnehmer\*

### Veranstaltungsdatum:

17.09.2020 – 19.09.2020 sowie  
24.09.2020 – 26.09.2020

### Veranstaltungsort:

Hochschule der Wirtschaft für Management  
Oskar-Meixner-Str. 4-6  
68163 Mannheim

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

### Kontakt:

weiterbildung@hdwm.org  
+49 (0) 621 490890-36

\* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter [www.hdwm.de/quapi](http://www.hdwm.de/quapi).

# Digital Business Excellence

Disruption und digitale Technologien bestimmen die Veränderung von Märkten und Branchen. Klassische Anwendungsgebiete der Betriebswirtschaft – wie Einkauf, Produktion und Marketing – werden mittels digitaler Technologien und der damit verbundenen Datenvielfalt und -verfügbarkeit durch neue Geschäftsfelder und -modelle ergänzt oder ersetzt. Neue Anforderungen an Strukturen und Prozesse in Planung, Organisation, Führung oder Monitoring bieten hierbei Chancen und Risiken. Die Entwicklung von digitalen Geschäftsmodellen ist die Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen. Dabei ist das Verständnis über digitale Wertschöpfung, Plattformen des Digital Business sowie Vorgehensmodelle des Digital Marketing essenziell. Neue Kundenanforderungen und eine Vielzahl neuer Kanäle verbunden mit aufkommenden Megatrends stellen Unternehmen vor große Herausforderungen. Schnelligkeit, Technologieeinsatz und Agilität sind entscheidende Voraussetzungen, um im Wettbewerb langfristig bestehen und wachsen zu können.

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR SOZIALES  
UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG  
AUS MITTELN DES EUROPÄISCHEN SOZIALFONDS



EUROPÄISCHE UNION



Chancen fördern  
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS  
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

### Themenschwerpunkte:

- Digitale Technologien und Trends
- Grundlagen des Digital Business
- Mobile Business
- Social Media Business
- Digital Business Strategieentwicklung
- Web 1.0: Angebotssysteme
- Web 2.0: Vernetzungssysteme
- Web 3.0: Nachfragesysteme
- Digital Marketing
- Digital Customer Journey und Customer Experience Management
- Digital Pricing und Dynamic Pricing
- Digital Products und Services
- Digital Communication und Social Media Marketing
- Digital CRM und Marketing Automation

### Lernziele:

- Sie können technologische Grundlagen und -prinzipien von Digital Business darstellen.
- Sie können digitale Technologien identifizieren und nutzen.
- Sie können wesentliche Erfolgsfaktoren der Customer Experience beurteilen.
- Sie können digitale Geschäftsmodelle einschätzen und praktisch entwickeln.
- Sie können Anforderungen an New Work, Digital Leadership und agiles Management verstehen.
- Sie können aktuelle Trends von Digital Business in den unternehmerischen und gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang einordnen.



### Didaktik und Methodik:

Seminar, themenbezogene Diskussionen, Gruppenarbeiten, Übungen und Fallstudien und wenn gewünscht fachsprachliche Begleitung.

### Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Unternehmensführung, Organisation, IT, Marketing, Finanzen, HR und Produktion.

### ECTS-Punkte:

Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erwerb von 6 ECTS-Punkt(en) möglich.

Kosten: 1080,-€ / Teilnehmer\*

### Veranstaltungsdatum:

10.12.2020 – 12.12.2020 und  
17.12.2020 – 19.12.2020

### Veranstaltungsort:

Hochschule der Wirtschaft für Management  
Oskar-Meixner-Str. 4-6  
68163 Mannheim

Ab einer Teilnehmerstärke von mindestens fünf Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

### Kontakt:

weiterbildung@hdwm.org  
+49 (0) 621 490890-36

\* aktuelle Sonderkondition. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter [www.hdwm.de/quapi](http://www.hdwm.de/quapi).



### Forschungsprojekt – praxisorientiert forschen

Das Modul leitet die Teilnehmer (bevorzugt kleinere Gruppen) dabei an, eine wissenschaftliche Fragestellung in ein empirisches Forschungsdesign zu überführen, dies ggf. mit anderen Fragestellungen zu verbinden und eigenständig zu bearbeiten.

Die Teilnehmer erwerben in diesem Forschungsprojekt Kenntnisse über wissenschaftlich-systematisches Arbeiten, den Umgang mit Fachliteratur, qualitative und quantitative Methoden der empirischen Forschung, Daten-auswertung und Umsetzung in tabellarische, grafische und textliche Präsentation der Ergebnisse. Sie sind anschließend dazu in der Lage selbständig Studien zu entwerfen und durchzuführen oder deren externe Erledigung zu begleiten und zu bewerten.

Bearbeitet werden komplexe Fragestellungen aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis, wie z.B. Produkteinführung, interne Restrukturierung, Prozessbeschreibung, Bürgerbeteiligung, Digitalisierung, Open Data etc.

Bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 3 Personen können unternehmensspezifische Fragestellungen bearbeitet werden.

#### Themenschwerpunkte:

- Wissenschaftstheoretische Konzepte
- Finden einer untersuchungswerten wirtschafts- oder sozialwissenschaftlichen Problemstellung und die analytische Zerlegung in Teilfragen.
- Abstimmung mit anderen Gruppen über eventuelle thematische Schnittstellen oder Überlappungen.
- Erarbeitung eines ersten theoretischen Fundaments, einschlägige Literatursichtung, Festigung der Theorie und Entwicklung von zu untersuchenden Hypothesen.
- Suche nach vorhandenen und nutzbare Datenquellen sowie deren Beschreibung.
- ggf. Daten selbst erheben; abschätzen der Realisierbarkeit.
- ggf. Entwicklung eines Erhebungsinstruments
- deskriptive Datenauswertungen
- inferenzstatistische Datenauswertungen
- simulierende Datenauswertungen
- Rückbindung empirischer Analysen an die zugrunde gelegte theoretische Basis

#### Lernziele:

- Die Teilnehmer erwerben vertiefte Kenntnisse der empirischen Sozialforschung und der statistischen Methoden
- Sie können sich eigenständig neue fachliche und methodische Wissensgebiete erarbeiten
- Sie können eigenständig Datenquellen erschließen, an die Forschungsfrage herantragen und ggf. die Themenstellung anpassen an die Datenlage
- Sie können sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Analysen mit Sekundärdaten erstellen (z.B. Länderanalysen anhand statistischer Jahrbücher oder anderer



## HdWM Weiterbildungen

---

statistischer Veröffentlichungen, Sozialstrukturanalysen mit dem sozio-oekonomischen Panel SOEP) und wissen, welche Primärdatenerhebungen hilfreich wären

- Sie sind in der Lage aussagekräftige Zwischenergebnisse präsentabel zu formulieren
- Sie können Schlussberichte in wissenschaftlicher Form (einschließlich der Beschreibung der eingesetzten Methoden) verfassen

### **Didaktik und Methodik:**

Seminar sowie seminar- und fachsprachliche Begleitung.

### **Art der Prüfung:**

Mit der Erfüllung der entsprechenden Zugangsvoraussetzungen (mind. Bachelor) sowie dem erfolgreichen Bestehen der Prüfungsleistung ist der Erwerb von 12 ECTS-Punkten möglich.

### **Zielgruppe:**

Fach- und Führungskräfte aus der betrieblichen und öffentlichen Praxis aus den Bereichen Projektmanagement und IT sowie Organisation, Marketing, Finanzen und Produktion, die Projekte leiten und betreuen.

### **Kosten:**

1.080,-€ / Teilnehmer (aktuell Sonderkondition) anstelle des regulären Preises\*.

\*Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Förderprojektes QUAPI vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Info unter [www.hdwm.de/quapi](http://www.hdwm.de/quapi)

### **Veranstaltungstermin(e) und Ort:**

1. Veranstaltung:

05.06.20, 19.06.20, 26.06.20, 03.07.20, 10.07.20, 17.07.20, 24.07.20, 31.07.20

2. Veranstaltung

04.12.20, 11.12.20, 18.12.20, 15.01.21, 22.01.21, 29.01.21, 05.02.21, 12.02.21

Die Weiterbildung findet an der HdWM Mannheim statt. Bei einzelnen Auftraggebern ab einer Teilnehmerstärke von mindestens 5 Personen sind auch Inhouse-Termine möglich.

### **Kontakt:**

[weiterbildung@hdwm.org](mailto:weiterbildung@hdwm.org)

+49 (0) 621 490890-59